

## **Nachhaltigkeit als Thema für die „Bündnisse für Bildung“**

Stichworte aus einem Input: Kristina Rahe, Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. (BusZ)

### Zum Begriff der Nachhaltigkeit

- nachhalten: „längere Zeit anhalten oder bleiben“
- von der Forstwirtschaft zum „Sustainable Development“
- Nachhaltigkeitsdreieck/Drei-Säulen-Modell: Ökologie, Ökonomie und Soziales
- Notwendige Strategien: Effizienz, Konsistenz und Suffizienz

### Stichpunkte, was Nachhaltigkeit für die Bündnisse für Bildung bedeuten kann (Beispiele)

- Effizienz: Wirkung, das Optimale herausholen/ kreatives Potential der Prozesse
- Konsistenz: auf Dauer angelegt/ Verstetigung/ Finanzierung und Weiterführung nach dem Auslaufen der Bundesförderung
- Suffizienz: Umdenken in Richtung weniger, langsamer, regionaler – auf Bündnisse übertragen: bspw. Fokussierung auf Sozialraum, Aufbau von lokalen Netzwerken, besondere Beziehung zum Standort, Ausstrahlung in Sozialraum und Kommune
- Ergebnistransfer
- Qualifizierung von Akteuren/ Stärkung Ehrenamt
- Veränderungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen
- Vernetzung/ Stärkung von Kooperations-Netzwerken
- Folgeprojekte
- Einbindung politischer Strukturen und deutungsmächtiger Akteure
- Anschlussfinanzierung
- Alternative Finanzierung, Good Practise: Stiftung ermöglicht Kindern/Jugendlichen aus finanzschwachen Familien die Teilnahme an künstlerischen Workshops einer Einrichtung
- Ausstrahlung des Themas „Kulturelle Bildung“ in die Fläche

### Impulse zur Absicherung der Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene

- Verbindliche Regelungen in der Kooperationsvereinbarung
- mindestens ein Bündnispartner verfügt über die räumliche Infrastruktur, dass das Angebot längerfristig auch nach Projektende in der Einrichtung stattfinden könnte bzw. die Teilnehmenden auch dann eine Anlaufstelle haben
- künstlerische/jugendkulturelle Aktivitäten motivieren Teilnehmende zum Mitmachen generell und zur dauerhaften Beteiligung
- Schnupperangebote: befördern die Wahrscheinlichkeit, dass Teilnehmende, die sich einmal entschieden haben, längerfristiger dabei bleiben
- Qualitätssicherung auf lokaler Ebene: Steuerungsrounds der Bündnisse, bedarfsorientierte Fortbildungen (lokal, zentral), Ergebnisdokumentation und -kommunikation (auch „Scheitern“ kann Erkenntnisgewinn bedeuten), Öffentlichkeitsarbeit, Selbstevaluation
- Einbeziehung von Eltern und Ankerpersonen (Akzeptanz und Unterstützung der Maßnahmen, Wertschätzung)
- Dokumentation der Projekte / Evaluation/ Wissens- und Ergebnistransfer